

Anlage zu TOP 8.7
(BPA 08.07.2010)

DB **BAHN**

Die Bahn macht mobil. Seit 175 Jahren.

Plietsch unterwegs:
mit der S4 wächst die
Region weiter zusam-
men.



175 Jahre Eisenbahn
in Deutschland

www.deutschebahn.com/175

Partner im **HVV**

S **Bahn Hamburg**

1907:

Die Hamburger S-Bahn

fährt erstmals mit Strom. 1908: Die

Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortbahn

wird ausschließlich elektrisch betrieben. 1934:

Die damalige Reichsbahn nennt ihre Hamburg-Altona-

er Stadt- und Vorortbahn jetzt S-Bahn. 1940: Die neuen

Gleichstromzüge fahren planmäßig zwischen Ohlsdorf und Pop-

penbüttel. 1955: Die vollständige Umstellung auf Gleichstrom ist

abgeschlossen. 1956: Die S-Bahn fährt ab sofort ohne die 3. Wa-

genklasse. 1965: Der HVV wird gegründet. 1967: Der Bau der City-

S-Bahn beginnt. 1973: Die S-Bahn schafft die Raucherabteile ab.

1976: Der neue Zugbahnfunk erleichtert die betriebliche Kommunika-

tion im S-Bahn-Netz. 1983: Die S3 macht den „Sprung über die Elbe“

nach Harburg. Ein Jahr später wird Neugraben erreicht. 1997: Die

S-Bahn Hamburg GmbH wird gegründet. Außerdem erhalten die

Züge ihre typische verkehrsrote Farbe. 2000: Auch die

1. Klasse wird abgeschafft. 2007: Dank Zweistromtechnolo-

gie kann die S-Bahn jetzt sogar Stade ansteuern. 2008: Die

68. Station im S-Bahn-Netz heißt Hamburg Airport

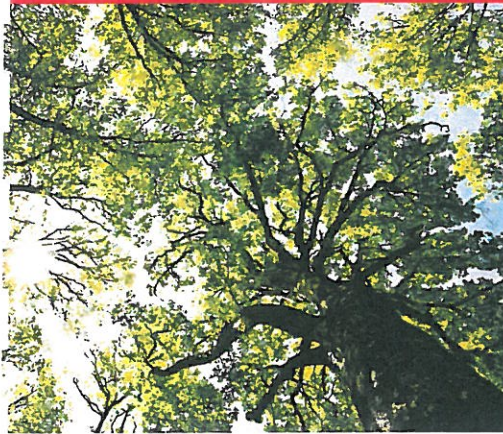
(Flughafen). 2010: Das Gleichstromnetz für den Be-

trieb der Fahrzeuge wird ausschließlich mit

Strom aus CO₂-frei erzeugter Energie aus

deutschen Wasserkraftwerken

gespeist.



Mit der S-Bahn Richtung Zukunft.

Die S-Bahn Hamburg ist für die Hansestadt und die Metropolregion nicht einfach nur ein Verkehrsdienstleister. Wir sehen unsere Aufgabe auch darin, das Hamburger S-Bahn-System fit für die Zukunft zu machen: Indem wir seinen Kern modernisieren. Und indem wir frühzeitig seine Ergänzung vorbereiten. Nach Stade und dem Flughafen liegt unser Fokus nun auf dem Nordosten der Region: Wir wollen Rahlstedt und den Kreis Stormarn mit einer modernen S4 anbinden.



Die S-Bahn Hamburg bewegt viele: Bis zu 700.000 Menschen am Tag fahren mit einer der sechs S-Bahn-Linien zu ihren Zielen. Beispielsweise zu den Verkehrsknotenpunkten Hauptbahnhof oder Hamburg Airport, die durch die S1 in nur 25 Minuten miteinander verbunden werden. Oder zu einer der anderen 66 Stationen.

Steigen Sie ein und kommen Sie mit!

Zukunft

Infrastruktur

Takt

Mobilität

Zeiten



Mit der S4 Lücken schließen.



250.000 Menschen profitieren vom Anschluss der Achse Hamburg–Ahrensburg–Bad Oldesloe an das Hamburger S-Bahn-Netz. Mit der S4 nach Stormarn entsteht eine neue umsteigefreie und umweltfreundliche Verbindung zwischen Stadt und Region, die auch die Fahrzeiten zwischen vielen Zielen schrumpfen lässt. Der Bau neuer Gleise entlastet zudem eine Bahnlinie, die bereits an ihre Grenzen stößt.

Derzeit nutzen auf der Strecke Hamburg–Lübeck Fern-, Regional-, Nah- und Güterverkehr die gleichen Gleise. Für den Nahverkehr, der überall hält, bleiben dabei maximal vier Fahrmöglichkeiten pro Stunde.



Die S4 wird hier den notwendigen Freiraum schaffen: **Zwei neue Gleise** bis Ahrensburg, **ein neues Gleis** bis Bargteheide ermöglichen den dichten S-Bahn-Takt und die Errichtung von **vier neuen Stationen** für unsere Fahrgäste. Und mit der umsteigefreien Verbindung zwischen den Zentren des Kreises Stormarn, Wandsbeks und der Hamburger City stellt die S4 eine interessante Alternative zum Individualverkehr dar.

Währenddessen rollen die schnellen Fern-, Regional- und Güterverkehre auf den Gleisen ebenfalls störungsfrei vorüber.

Zukunft

Infrastruktur

Takt

Mobilität

Zahlen



Mit der S 4 im S-Bahn-Takt.

Durch den Bau zusätzlicher Gleise und Stationen für die Linie S4 nach Bad Oldesloe erhält der öffentliche Personennahverkehr neue Impulse. Die Fähigkeit der S-Bahn-Triebwagen, zwischen Gleich- und Wechselstromnetz wechseln zu können, spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Zwischen Altona und Ahrensburg-Gartenholz soll die neue S4 ganztägig im 20-Minuten-Takt verkehren. Dieser Grundtakt würde in der Hauptverkehrszeit ergänzt zum 10-Minuten-Takt zwischen Altona und Ahrensburg.

Auch zwischen Ahrensburg-Gartenholz und Bad Oldesloe gäbe es Fahrplanverbesserungen. Der tägliche Stunden-takt würde in der Hauptverkehrszeit ergänzt zum 20-Mi-nuten-Takt bis Bargteheide. Das wären 50 Prozent mehr Fahrten als heute! Zwischen Bargteheide und Bad Oldesloe bliebe das Angebot gleich, wäre aber künftig in die S-Bahn eingebunden.

Der Regional-Express führe weiter wie bisher! So be-stünde auch weiterhin in Bad Oldesloe und Ahrensburg die Wahl zwischen langsamen und schnellen Verbind-ungen Richtung Hamburg – je nach Wunsch und Ziel.



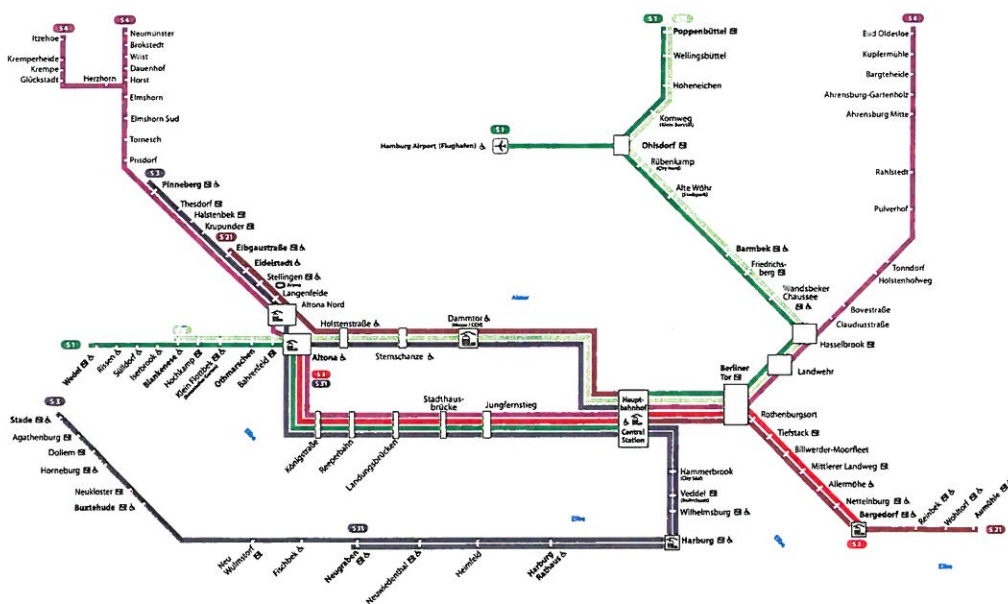


Einbindung der S4 ins Hamburger S-Bahn-Netz.

Mit der S4 bekommen der Kreis Stormarn und Wandsbek endlich die S-Bahn, die sie sich seit Jahren erhoffen. Im leicht merkbaren Takt mit direkter Verbindung in die Hamburger Innenstadt.

Mit ihrem westlichen Endpunkt Altona Nord sorgt die S4 zusätzlich für die notwendigen Zugkapazitäten zwischen Innenstadt und dem neuen Fernbahnhof im westlichen Hamburg.

Und im Gleisplan dieses neuen Bahnhofs sind bereits die Systemwechselstellen vorgesehen, die es den Zügen ermöglichen können, aus dem **Gleichstromnetz der S-Bahn** wieder in das **Wechselstromnetz der Fernbahn** zu wechseln. So ließen sich auch die Nahverkehre aus Richtung Itzehoe, Neumünster und Elmshorn in das Hamburger S-Bahn-System integrieren.



Zukunft

Infrastruktur

Takt

Mobilität

Zahlen



Die S4 in Kürze.

Wir sind sicher, dass die S4 Ihre Mobilität bereichern kann, und deshalb laden wir Sie im Voraus schon einmal herzlich ein, die Linie bei einer Fahrt persönlich zu erleben. Bis es so weit ist, versorgen wir Sie noch einmal mit allen Fakten im Überblick:

Streckenlänge: 36 Kilometer zwischen Hasselbrook und Bad Oldesloe. **Neue Gleise:** Hasselbrook–Ahrensburg (2), Ahrensburg–Bargteheide (1). Insgesamt rund 24 Kilometer. **Neue Stationen:** Claudiusstraße, Bovestraße, Holstenhofweg, Pulverhof. **Neue Fahrzeuge:** Zweistrom-Triebzüge Typ ET 490. Modern, schnell (bis 140 km/h), sicher und durchgängig begehbar. **Im angepassten S-Bahn-Takt:** Bis Ahrensburg 20-Minuten-Takt, im Berufsverkehr 10-Minuten-Takt. Bis Bargteheide im 60-Minuten-Takt, im Berufsverkehr 20-Minuten-Takt. Und bis Bad Oldesloe ganztägig alle 60 Minuten. **Mehr Fahrgäste:** täglich 20.000 mehr, insgesamt über 50.000 auf der Strecke.

Zukunft

Infrastruktur

Takt

Mobilität

Zahlen